SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 16 | Ausgabe 18 | 17. Mai 2017

Sonntag, 21. Mai

Internationaler Museumstag bei freiem Eintritt

Die Singener Museen öffnen ihre Pforten auch dieses Jahr zum Internationalen Museumstag: Am Sonntag, 21. Mai, 11 bis 18 Uhr, bieten das Archäologische Hegau-Museum, das Kunstmuseum, die Galerie Vayhinger und das MAC-Museum Art & Cars ein spannendes und vielfältiges Programm – von Kunst über Archäologie und Regionalgeschichte bis hin zu Oldtimern. In allen Einrichtungen ist an diesem Tag der Eintritt frei.

Eröffnet wird der Museumstag um 11 Uhr im Kunstmuseum Singen. Gleichzeitig findet die Vernissage der Ausstellung „SingenKunst 2017“ des hiesigen Kunstvereins statt. Zeitgenössische Kunst aus dem westlichen Bodenseeraum steht im Fokus. Es sind neue Arbeiten zu sehen von sieben Künstlern, die jeweils Jahresgaben für den Kunstverein Singen gestalteten, sowie von sieben Künstlern, deren Werk noch nie in Singen vorgestellt wurde.

Das **Kunstmuseum** bietet um **13 Uhr** eine Führung durch die Ausstellung „Ursula Wentzlaff – Vom See weg malen“. Wer sich für eine ungewöhnliche, unangepasste künstlerische Position im Bodenseeraum interessiert, ist bei der Vorstellung des graphischen und malerischen Werks, insbesondere aber der Aquarelle Wentzlaffs, genau richtig. Um **15 Uhr** geht es mit einer Führung durch das Depot auf Spurensuche hinter den Kulissen des Kunstmuseums. Die Entdeckungstour bietet den Besuchern spannende Einblicke in die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugängliche Kunstdepots.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung an der Museumsinformation gebeten. Für kreative große und kleine Gäste bietet das Kunstmuseum „Kunst zum Mitmachen“ an. Im Museumsatelier kann von **12 bis 18 Uhr** nach Herzenslust gemalt und gestaltet werden.

Das **Hegau-Museum** organisiert um **12.15 Uhr** und um **16 Uhr** Führungen unter dem Motto „Wie Archäologen die rätselhaften Überreste der Vergangenheit lesen können“. Außerdem gibt es von **11 bis 18 Uhr** Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren; hier kann man selbst in die spannende Welt der Archäologie eintauchen.

Bei zwei Familienführungen im **MAC-Museum Art & Cars** durch die aktuelle Ausstellung „Farbe I Form I Geschwindigkeit“ erleben die Besucher eine Reise durch die Jaguar-Geschichte mit Gemälden vom Schwarzwaldmaler Hermann Wiehl; jeweils um **14 und 16 Uhr**.

In der **Galerie Vayhinger** ist die Ausstellung „Korrespondenzen und Ordnungen“ oder „Museum vs. Salon“ von Norbert Fleischmann zu sehen. Außerdem steht das Galeristen-Ehepaar Vayhinger für Gespräche zur Verfügung.

Der Abschluss des Internationalen Museumstages findet um **17 Uhr** im Stadtgarten statt. Dabei wird sich alles um den Wiederaufbau der Installation von Ilya Kabakov „The Golden Apples“ drehen. Nachdem der Korb und die Äpfel vor geraumer Zeit entwendet wurden, erstrahlt das Kunstwerk wieder in neuem Glanz. Christoph Bauer M.A., Leiter des Kunstmuseums Singen, erläutert das Kunstwerk vor Ort.

Auch gibt es wieder ein eigens für den Museumstag gestaltetes Puzzle mit dem Motiv eines Singener Kunstwerks aus dem öffentlichen Raum. Einfach in den Museen nachfragen. Aber Achtung: Das Puzzle ist limitiert, deshalb gilt die Aktion nur solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen gibt es unter www.singen-kulturpur.de

Sie stellten ihr Programm für den Internationalen Museumstag in Singen vor. Beteiligt sind das Archäologische Hegau-Museum, das Kunstmuseum, das MAC - Museum Art & Cars sowie die Galerie Vayhinger (die allerdings nicht auf diesem Foto vertreten ist). Ausführliche Informationen gibt es unter www.singen-kulturpur.de

Bauarbeiten in der Bohlinger Ledergasse

Die Ledergasse im Ortsteil Bohlingen ist bis zum 18. August 2017 für den Verkehr im Baustellenbereich gesperrt. Für Anlieger bleibt die Zufahrt jedoch möglich.

Die geplante Baumaßnahme betrifft den Ausbau der Ledergasse zwischen der Schienerbergstraße und der Neugasse, den Stichweg in Verlängerung des Stationenwegs. Die Erneuerung des Mischkanals zwischen der Schienerbergstraße und dem Stationenweg steht ebenso an wie die Erneuerung der Sickerwassertransportleitung im Stichweg. Im nördlichen Bereich legt man einen neuen Gehweg an, die Lampen werden versetzt. Alle Infos zu Baustellen in Singen finden sich auf der städtischen Homepage www.singen.de

Samstag, 20. Mai

Friedinger Kreisel: Neuer Radweg wird eröffnet

Der neue Radweg beim Friedinger Kreisel wird am Samstag, 20. Mai, um ca. 12.30 Uhr feierlich eröffnet. Treffpunkt ist in Friedingen am südlichen Ende der Straße „Unterm Einsatz“ am Ortsrand. Mit dabei: Verkehrsminister Winfried Hermann, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und Oberbürgermeister Bernd Häusler. Alle Interessierten sind herzlich zur Einweihung des Radwegs eingeladen – gerne auch per Fahrrad. Für eine kleine Erfrischung wird gesorgt.

Ausstellungseröffnung

Kunstmuseum: „Ursula Wentzlaff – Vom See weg malen.“

Das Kunstmuseum Singen zeigt die Ausstellung „Ursula Wentzlaff – Vom See weg malen.“ (20. Mai bis zum 2. Juli): Die Eröffnung mit Oberbürgermeister Bernd Häusler findet am Freitag, 19. Mai, um 19.30 Uhr statt.

2017 wäre die Malerin und Graphikerin Ursula Wentzlaff (1937-2014), deren freies künstlerisches

Ursula Wentzlaff: „Erdrandbewohner“.

Werk erstmals umfassend 1994 in Singen – im Alten Umspannwerk – vorgestellt wurde, achtzig Jahre alt geworden. Bis zuletzt hat sie in ihrem „Blechhaus“ in Kressbronn gearbeitet. Das Kunstmuseum Singen würdigt mit rund 80 ausgestellten Arbeiten das Werk eines frei denkenden Menschen und einer ungewöhnlichen Künstlerin vom Bodensee, „die trotzdem keine Bodenseemalerin war“, so der Schriftsteller Arnold Stadler, der Ursula Wentzlaff sehr schätzte.

Wentzlaffs Arbeiten, bevorzugt intime klein- und großformatige Aquarelle und „schräge“ Zeichnungen (ergänzt um einige Gemälde), sind – einerseits – Verdichtungen ihres lebenslangen Staunens über die Erscheinungsformen des Lichts, einer Landschaft und der Farben der Natur sowie – andererseits – wunderliche, dabei stets emphatische Träume, Gesichter, Grenzerfahrungen über die Natur des Menschen. „Eigentlich“, so Ursula Wentzlaff, „besteht die ganze Welt aus Linien und Batzen. Von Anfang bis Ende. Und darüber hinaus.“

„Ohne Worte“ – ein Werk der Künstlerin Ursula Wentzlaff,

Ursula Wentzlaff studierte in den 1950er Jahren Fotografie und Fotografik in Köln, Malerei, Zeichnen und Design in Düsseldorf und Stuttgart, arbeitete bis in die 1990er Jahre als Grafikdesignerin in München, Bochum und am Bodensee. Für große Konzerne wie kleine Unternehmen erstellte sie erfolgreich Werbekampagnen, bis sie sich zu Beginn der 1990er Jahren entschieden und ausschließlich der freien künstlerischen Arbeit zuwandte. Ihre bevorzugte Technik wurde das nicht nur kleinformatig gestaltete Aquarell.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Museum & Galerie Lände, Kressbronn. – Das Kunstmuseum Singen dankt seinen Förderern: Sparkasse Hegau-Bodensee und Thüga.

Das Begleitprogramm

Sonntag (Internationaler Museumstag, siehe gesonderter Bericht**), 21. Mai, 13 Uhr:**
Führung durch die Ausstellung (Eintritt frei)
12 bis 18 Uhr: Kunst zum Mitmachen
Donnerstag, 1. Juni, 18.30 Uhr:
Abendführung mit Apéro
Freitag, 2. Juni, 19 Uhr:
Führung Spezial mit praktischem Teil für Erwachsene
Sonntag, 2. Juli, 11 Uhr:
Finissage – Gesprächsführung mit Christian Wentzlaff-Eggebert

Übrigens...

Führungen für Gruppen sind jederzeit auf Anfrage möglich. Infos zum Museumspädagogischen Angebot gibt es im Internet unter www.kunstmuseum-singen.de. – Alle Zugänge im Kunstmuseum Singen sind barrierefrei.

Die Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag: 14 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 - 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag
Kontakt: Kunstmuseum Singen,
Ekkehardstraße 10, Singen,
Telefon 07731/85-271,
Telefax 07731/85-373
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de
Eintritt: 5 Euro/3 Euro (reduziert)
Donnerstags: Eintritt frei.
Siehe auch Kasten!

Südstadtfest für Alt und Jung

Zum Südstadtfest mit einem Markt der Möglichkeiten beim Siedlerheim (Worblinger Straße 67) am Samstag, 20. Mai, ab 13 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Bürgermeisterin Ute Seifried begrüßt um 14 Uhr die Besucher, bis 17 Uhr gibt es dann Aktionen für Jung und Alt. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Vereine der Südstadt organisieren ein kurzweiliges Programm: Vom Torwandschießen und Kinderschminken über Airbrush-Tattoos und Quizspielen bis hin zur Möglichkeit, sein Fahrrad für den Sommer fit machen zu lassen, ist für jeden etwas dabei. An Ständen bekommt man Infos über die Singener Kinder-, Jugend- und Schulsozialarbeit.

Für die ältere Generation gibt es eigens ein Zelt, in dem das städtische Seniorenbüro und der Stadtseniorenrat für Informationen zur Verfügung stehen. Wer wissen möchte, wie es sich anfühlt, alt zu sein, darf in den „Altersanzug“ schlüpfen. Mit diesem Kleidungsstück ist am eigenen Leib zu spüren, mit welchen körperlichen Einschränkungen man im Alter konfrontiert sein könnte. Dies ist besonders für jüngere Menschen eine Erfahrung wert.

Beim Südstadtfest handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von „Stark im Süden“, an dem auch die Siedlergemeinschaft beteiligt ist, und „Älter werden im Quartier“.

Spatenstich für den neuen Anbau der Beethovenschule

Die Beethovenschule bekommt einen neuen Anbau. Mit einem symbolischen Spatenstich gab Oberbürgermeister Bernd Häusler den Start für die geplante Erweiterung. Damit wird die Beethovenschule dann als Ganztagesschule ihren Betrieb aufnehmen können.

Der dreigeschossige Erweiterungsneubau im Westen des Hauptgebäudes kann den zusätzlichen Raumbedarf von rund 1.300 Quadratmetern abdecken.

Es werden dort sechs Klassenräume für die Klassen 8 bis 10, sechs Differenzierungs- sowie zwei naturwissenschaftliche Räume entstehen.

Dazu kommen noch weitere Räume zur Vorbereitung oder zum Hausaufgaben erledigen.

Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis Juni 2018. Nach den Sommerferien im nächsten Jahr soll der neue Anbau dann bezugsfertig sein. Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf 3,4 Millionen Euro. Vom Land gab es dazu einen Förderungszuschuss.

Der symbolische Spatenstich ist getan, nun können die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau an der Beethovenschule beginnen. Darüber freuen sich auch die Schülerinnen und Schüler, die den Spatenstich mit Oberbürgermeister Bernd Häusler aufmerksam verfolgten.

Aus den Fraktionen

CDU

Kies –das graue Gold der Schweiz

„Kies ist das graue Gold der Schweiz“. Damit werben schweizer Unternehmen für den Kiesabbau im eigenen Land. Es sei der wichtigste Rohstoff ihres Landes und der einzige, der in großen Mengen zur Verfügung stehe. Mit seinem schier unerschöpflichen Vorkommen gelte das Mittelland als Kieskammer der Schweiz. Die während der letzten Eiszeit entstandenen Kies- und Sandvorkommen hätten sich – transportiert von Wind und Wasser – hauptsächlich im Mittelland sowie in fast allen Regionen der Schweiz abgelagert. Die Region 1 im Mittelland ist dabei gerade die Region südlich des Hochrheins, zu der auch der Thurgau gehört. Und Frauenfeld. Wo bekanntlich der Antragsteller für den Kiesabbau im Dellenhau ein Betonwerk betreibt.

Die Schweiz hat keinen Bedarf an Kies aus dem Ausland. Sie sitzt selber auf ausreichenden Kiesvorkommen. Ein Bedarf für einen Kiesabbau im Dellenhau ist nicht gegeben. Damit gibt es auch keinen Grund, ein Sicherungsgebiet Dellenhau in ein Abbaugebiet umzuwandeln. Der Antrag muss abgelehnt werden.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende und Kreisrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Zustellung eines Schriftstückes (§ 11 LVwZG, § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Singen)

Aktenzeichen: Mahmoudi, Ali

Hiermit wird bekanntgegeben, dass die Stadt Singen am 27. April 2017 unter dem o. g. Aktenzeichen ein Schriftstück gegen Herrn

Mahmoudi, Ali, geb. am 23.09.1977 in Javanroud (Iran)
zuletzt wohnhaft: Bahnhofstr. 12, 78224 Singen

angefertigt hat. Das Schriftstück kann bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Zimmer 208, während der allgemeinen Sprechzeiten (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.30 - 12 Uhr sowie Mittwoch 14 - 17 Uhr) eingesehen werden.

Das Schriftstück wird hiermit öffentlich zugestellt. Das Schriftstück gilt als zugestellt zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Rechtsbehelfsfrist von einem Monat, nach deren Ablauf das Schriftstück bestandskräftig wird.

Singen, 8. Mai 2017

gez. Pöppel

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Zustellung eines Schriftstückes (§ 11 LVwZG, § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Singen)

Aktenzeichen: Honold, Hans Jürgen Josef

Hiermit wird bekanntgegeben, dass die Stadt Singen am 27. April 2017 unter dem o. g. Aktenzeichen zwei Schriftstücke gegen Herrn

Honold, Hans Jürgen Josef, geb. am 15.12.1960 in Donaueschingen
zuletzt wohnhaft: Kirchtalstr. 1, 78234 Engen-Stetten

angefertigt hat. Das Schriftstück kann bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Zimmer 208, während der allgemeinen Sprechzeiten (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.30 - 12 Uhr sowie Mittwoch 14 - 17 Uhr) eingesehen werden.

Das Schriftstück wird hiermit öffentlich zugestellt. Das Schriftstück gilt als zugestellt zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Rechtsbehelfsfrist von einem Monat, nach deren Ablauf das Schriftstück bestandskräftig wird.

Singen, 8. Mai 2017

gez. Pöppel

Öffentliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtlichen Bauvorschriften „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ)

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetz-buch (BauGB)

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 9. Mai 2017 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtlichen Bauvorschriften „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ) gebilligt. Zugleich hat der Gemeinderat beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

Geltungsbereich
Der vorgesehene Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem abgebildeten Übersichtsplan dargestellt, abgegrenzt durch die schwarz gestrichelte Bandierung. Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 2,52 Hektar liegt unmittelbar nördlich des Bahnhofvorplatzes. Die genaue Lage des betroffenen Gebiets kann dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.

Ziele und Zwecke der Planung
Ziel und Zweck des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtlichen Bauvorschriften „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ) ist es, in zentraler Lage in der Innenstadt die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Einkaufs- und Dienstleistungszentrums (EDZ) mit einer maximalen Gesamtverkaufsfläche von 16.000 Quadratmetern zu schaffen. Überdies werden einige angrenzende Grundstücke in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes einbezogen und als Misch- oder Kerngebiet ausgewiesen. Die Bahnhofstraße zwischen Thurgauer Straße und Alpenstraße sowie der Bereich des geplanten Kreisverkehrs in Höhe der Einmündung der Alpenstraße in die Bahnhofstraße wurden in den Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bzw. des Vorhaben- und Erschließungsplanes einbezogen, weil der Bau bzw. Umbau dieser Verkehrsflächen der Erschließung des geplanten Einkaufs- und Dienstleistungszentrums dient.

Beteiligung der Öffentlichkeit – Öffentliche Auslegung („Offenlage“) gemäß § 3 Absatz 2 BauGB (Durchführung und einzusehende Unterlagen): Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan, Örtlichen Bauvorschriften, Begründung und Umweltbericht sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wird vom **29. Mai bis einschließlich 30. Juni 2017 (Auslegungsfrist)** im Flur des Fachbereichs Bauen der Stadt Singen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, **öffentlich ausgelegt**. Die ausgelegten Unterlagen können während der üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann **Stellungnahmen** zu dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtlichen Bauvorschriften abgeben. Die Stellungnahmen sind schriftlich oder zur Niederschrift an die Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, zu richten, sie können auch per E-Mail abgegeben werden an: stadtplanung@singen.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zu dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtlichen Bauvorschriften sind folgende **Arten umweltbezogener Informationen** verfügbar:
Raumordnerische Beurteilung zur Klärung, ob das geplante EDZ mit den Erfordernissen der Raumordnung übereinstimmt oder dem Projekt verbindliche Ziele der Raumordnung entgegenstehen. Bestimmung der maximal veträglichen Verkaufsflächen und Festlegung der Sortimentsverteilung. Feststellung und Bewertung raumbedeutsamer Auswirkungen auf die benachbarten Gemeinden.

Mehrere Einzelhandelsgutachten mit raumordnerischer und städtebaulicher Bewertung des geplanten EDZ-Standorts vor dem Hintergrund der Standortstrukturen sowie der Vorgaben des Einzelhandelskonzepts. Erörterung der Auswirkungen auf die Wettbewerbslandschaft und städtebaulichen Strukturen in Singen sowie auf andere Kommunen im Untersuchungsgebiet.

Mehrere Verkehrsgutachten zur Ermittlung der Verkehrserzeugung der neuen Nutzungen für Kunden- und Lieferverkehr, Vorbelastungen im öffentlichen Straßennetz unter Berücksichtigung der seitens der Stadt Singen in der Umgebung geplanten baulichen Maßnahmen, Leistungsfähigkeitsnachweis der relevanten Knotenpunkte (Spitzenstunde), Alternativenmodelle und verschiedene Entwicklungsszenarien.

Schallschutzgutachten mit Untersuchung des Einwirkungsbereichs der Geräusche aus dem Betrieb des EDZ an den unmittelbar benachbarten Gebäuden an der August-Ruf-Straße, der Hegaustraße, der Alpenstraße und an der Ecke Alpenstraße – Bahnhofstraße. Aufgliederung der Ergebnisse in unmittelbare Einflüsse durch Geräusche von den gewerblich genutzten Flächen des Vorhabens, mittelbare Einflüsse durch Zusatzverkehr bzw. Verkehrsänderungen auf den öffentlichen Straßen und Schienenwegen sowie Vorbelastungen im Bestand; Parkhaus- und Anlieferverkehr.

Baugrundgutachten mit Beschreibung der Untergrund- und hydrogeologischen Verhältnisse im Plangebiet. Bestimmung der Untergrunddurchlässigkeit und Untersuchung von Grundwasserproben auf Aggressivität. Prognose der Grundwasserstände bei Durchführung des Bauvorhabens.

Altlastengutachten zur Klärung der Frage, ob die vorhandenen Oberflächenbeläge (Asphalt) und das Aushubmaterial der Baugrube mit Schadstoffen belastet sind. Untersuchung des Grundwassers auf Vorbelastung.

Mehrere Hydrogeologische Stellungnahmen über die technischen Lösungen zur Reduzierung der ggf. zu erwartenden Auswirkungen unter Berücksichtigung von ergänzenden Berechnungen mit dem Grundwassermodell. Grundwasserbeeinflussung durch das Bauwerk während und nach der Bauphase.

Georadar-Untersuchungsbericht über die erfolgte Erkundung der projektierten Bauflächen mit Georadar und anschließender Erstellung einer Widerstandskartierung auf archäologische Strukturen.

Archäologischer Kurzbericht zur Untersuchung auf archäologische Befunde oder archäologische Schichtabfolgen.

Umweltbericht mit Aussagen zu den Umweltbelangen
– Menschen (Wohnen/Wohnumfeld; Erholung/Gesundheit; Verkehrsbelastung, Verkehrsverlagerung und Verkehrszunahme; Lärm- und Staubbelastung der Bauphase; Gewerbe-, Schienenverkehrs- und Straßenverkehrslärm sowie Vorbelastung),
– Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt (Biotoptypenkartierung; Bestandserfassung Bäume; Bestandserfassung Vögel und Fledermäuse mit Bewertung der Habitatqualität; Prüfung artenschutzrechtlicher Verbote),
– Geologie/Boden (Beschreibung und Bewertung des Baugrundes; Vorbelastung mit Kampfmitteln und Altlasten; Versiegelung),
– Wasser (Bestand und Bedeutung des Grundwassers; Auswirkungen auf Grundwasserströmung und -stände während und nach der Bauphase; Auswirkungen auf Versickerung und Grundwasserneubildung),
– Klima/Luft (Bedeutung des Plangebiets; Auswirkungen auf Stadtklima und Luftqualität),
– Landschafts-/Ortsbild (Vorbelastung; Bedeutung des vorhandenen Baumbestands; Auswirkungen der Planung; Baumschutz in der Bauphase),
– Kulturgüter/sonstige Sachgüter (Erfassung und Erhalt denkmalgeschützter Gebäude; Bodendenkmäler; Grabungsschutzgebiet),
sowie zu den zu erwartenden Auswirkungen auf diese Umweltbelange einschließlich der Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen sowie der Sekundärwirkungen und Kumulation mit anderen Projekten. Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und dessen voraussichtlicher Entwicklung bei Nichtdurchführung sowie Standortalternativen. Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung erheblicher Auswirkungen auf die Schutzgüter, zur Kompensation und zum Artenschutz sowie zur Überwachung der Umweltauswirkungen (Monitoring).

Artenschutzrechtliche Prüfung als Anhang des Umweltberichtes zu Vögeln und Fledermäusen. Kategorisierung der im Gebiet beobachteten Arten hinsichtlich des Artenschutzes. Mögliche Beeinträchtigungen der Arten sowie mögliche Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen.

Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG als Anhang des Umweltberichtes mit überschlägiger Prüfung, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und daher eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

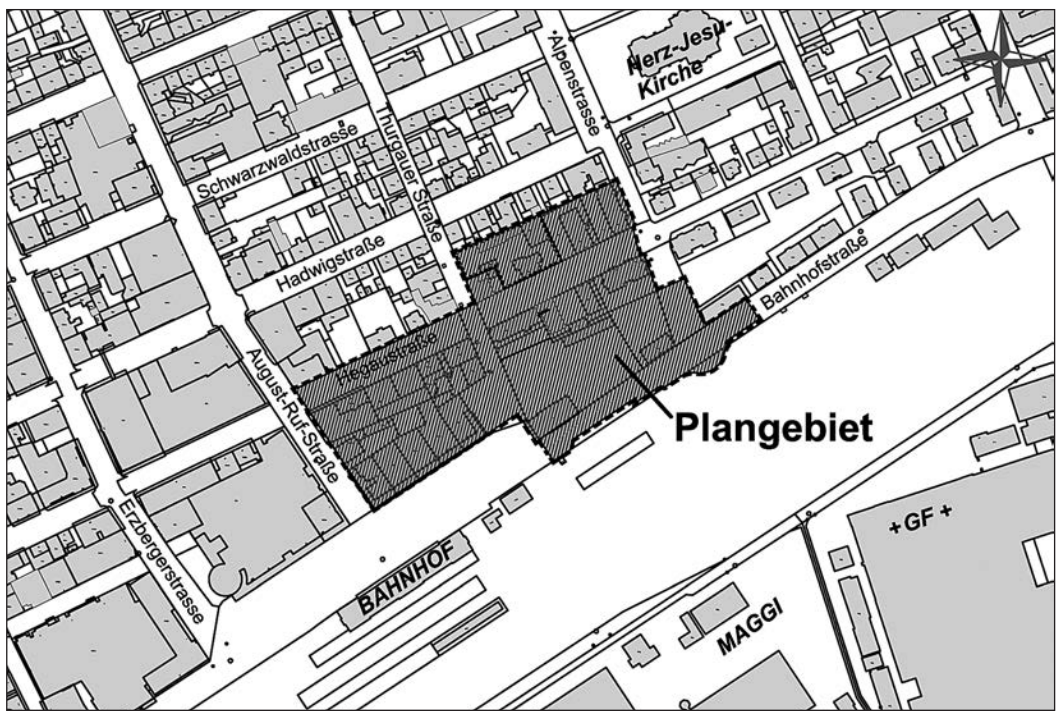
Hinweise
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der ausgelegte Vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtlichen Bauvorschriften mit den zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei der vorgenannten Stelle eingesehen werden.

Singen, 17. Mai 2017

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 23. Mai, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Ermächtigungsübertragungen von 2016 nach 2017

2. Eintrittspreise Burgfest

3. Lieferung von elektrischer Energie für die städtischen Gebäude

4. Dringende Vergaben

5. Mitteilungen/Anträge

6. Offenlage

6.1 Schlussabrechnung für die Sanierung des Wohnhauses in der Rielasinger Straße 135 und 137 (1. BA und 2. BA) in Singen

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch, 24. Mai, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Baugesuche

1.1 Eichbühlstraße, Flst. Nr. 1767, 1769 und 1769/1, Beuren a. d. A.: Änderung Neubau Mehrzweckhalle (2. Bauabschnitt)

1.2 Oberdorfstraße, Flst. Nr. 612/1: Neubau Mehrfamilienwohnhaus mit acht Wohneinheiten und Tiefgarage

1.3 Virchowstraße 6a, Flst. Nr. 11541: Anbau eines Erweiterungsgebäudes mit 24 Betten an das Pflegezentrum Hegau

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Herz-Jesu-Platz“ – Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss § 10 BauGB

5. Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt – Erweiterung

6. Vergnügungsstättenkonzeption der Stadt Singen, zweite Fortschreibung

7. Lärmaktionsplan Schiene der Stadt Singen
– Beschluss des Lärmaktionsplans Schiene der Stadt Singen in der Fassung vom Mai 2017

8. Austausch von Bänken und Mülleimern in Grünanlagen (CDU-Antrag vom 19. Juli 2016)

9. Baubeschluss – Schillerschule Neugestaltung Schulhof Ost

10. Baubeschluss – Erneuerung bzw. Neubau Bewässerungsanlage Sportplätze Hausen

11. Baubeschluss – Umbau Tennenplatz ESV Südstern in Naturrasenplatz

12. Dringende Vergaben

13. Mitteilungen/Anträge

14. Offenlage

14.1 Schlussabrechnung Beethovenschule Neugestaltung Schulhof an Mensa

15. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs

Der neue Singener Wertstoffhof (Gaisenrain 12) hat erweiterte Öffnungszeiten:

- Dienstag 10 - 14 Uhr
- Mittwoch 12 - 18 Uhr
- Donnerstag 12 - 18 Uhr
- Freitag 10 - 14 Uhr
- Samstag 10 - 14 Uhr

(Samstag, 23. und 30. Dezember 2017 geschlossen)

Öffentliches WLAN auf Rathausplatz

Kostenloses öffentliches WLAN steht seit Jahresende 2016 im Bereich Rathausplatz/Stadthalle zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihrem Smartphone einfach unter „SINGENconnect“ einwählen und erhalten per SMS einen Zugangscode für unbegrenztes und kostenloses Surfen.

An einem Samstag „Ja“ zueinander sagen

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das „Ja-Wort“ im Standesamt geben möchten, bietet die Stadt Singen folgende Termine an:

☺ 10. Juni
☺ 1. Juli
☺ 12. August
☺ 2. September

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

SINGEN *kommunal* auch im Internet

SINGEN *kommunal* findet man auch im Internet auf der Homepage der Stadt Singen: www.singen.de. Unter der Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“ und „Aktuell aus dem Rathaus“ stehen die Ausgaben des städtischen Amtsblatts seit 2009 als PDF-Datei zur Verfügung.

Singen inklusiv

Erste Handlungsfelder für Inklusionsplan abgesteckt

Rund 40 Teilnehmer kamen zum ersten Workshop zur Erstellung eines Aktionsplans Inklusion zusammen. Hintergrund: Die Stadt Singen (wie auch andere Kommunen) steht vor der Aufgabe, ein eigenes Konzept zur Entwicklung eines inklusiven Gemeinwesens zu erarbeiten, um die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

Der Teilnehmerkreis setzte sich aus den verschiedensten Bereichen zusammen: Verwaltung, Wohlfahrtsverbände, (soziale) Vereine, Kommunalpolitik, Schulen, Kindergärten und Wirtschaft. Selbstverständlich waren auch die städtischen Behindertenbeauftragten Helga Schwall und Klaus Wolf mit ihren Kollegen vertreten. Bürgermeisterin Ute Seifried und Fachbereichsleiter Torsten Kalb begrüßten die Teilnehmer, die Moderation oblag Martin Müller, der auch für den Städtetag Baden-Württemberg beim Thema Inklusion tätig ist.

Nach allgemeinen Informationen ging es bei diesem rund vierstündigen Treffen zunächst einmal darum, erste Handlungsfelder abzustecken und sich auf einen konkreten Zeitplan festzulegen.

Etliche weitere Zusammenkünfte werden folgen.

Lebhaft ging es beim ersten Workshop zur Erstellung eines Singener Aktionsplans Inklusion zu. Dabei wurden zunächst Handlungsfelder abgesteckt und ein konkreter Zeitplan festgelegt.

Großes Interesse am Infoabend zum Kiesabbau im Dellenhau

Rund 160 Interessierte fanden sich bei der Informationsveranstaltung zum Thema Kiesabbau im Dellenhau im Tagungsraum der Stadthalle ein – mit dabei etliche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus allen drei beteiligten Kommunen. Oberbürgermeister Bernd Häusler und seine Bürgermeisterkollegen Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen und Dr. Michael Klinger aus Gottmadingen luden dazu ein. Der Jurist und Gutachter Prof. Dr. Reinhard Sparwasser erläuterte den Bürgerinnen und Bürgern die rund 20-seitige Stellungnahme der drei Kommunen zum Raumordnungsverfahren. Sein Fazit in Kurzform: Eine Genehmigung zum Kiesabbau im Dellenhau wäre raumordnungswidrig. Seine Einschätzung zum weiteren Verlauf: Es werde wohl auf ein Gerichtsverfahren hinauslaufen, denn entweder klagt der Unternehmer, der die Genehmigung zum Kiesabbau nicht erhält, oder die Kommunen, falls er sie erhält.

Müllabfuhr und Wertstoffhof

Die Biomüllabfuhr findet wegen Christi Himmelfahrt einen Tag später statt: am Donnerstag, 25. Mai.

Der Wertstoffhof ist am Freitag und Samstag regulär von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Musikalisch-literarisches Kabarett: „Liebesleid - Liebesfreud“

Das Theater „Die Färbe“ bringt das musikalisch-literarische Kabarett „Liebeleid – Liebesfreud“ noch einmal auf die Bühne: Von Mittwoch bis Samstag, 24. bis 27. Mai, jeweils um 20.30 Uhr.

Information und Kartenreservierung: Theater „Die Färbe“, Schlachthausstraße 24/9, Singen, Telefon 07731/64646 und 62663 (täglich 10 bis 14 Uhr, außer Sonntag). Das Theaterrestaurant in der Färbe ist ab 18 Uhr geöffnet.
Internet: www.die-faerbe.de

„Root 70“-Quartett beim JazzClub Singen

Das Nils Wogram „Root 70“-Quartett ist am Mittwoch, 24. Mai, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Im Gepäck hat der Posaunist Nils Wogram seine neuste CD „Luxury Habits“. Der Titel steht für die Fähigkeit, sich von seinem Herzen und dem künstlerischen Instinkt leiten zu lassen, neue Dinge auszuprobieren, statt das Bewährte zu wiederholen. Im Quartett „Root 70“ hat er hierfür den Bassisten Matt Penman, den Schlagzeuger Jochen Rückert und den Saxophonisten Hayden Chisholm an seiner Seite.
Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

Senioren-Gymnastik

Bewegung hält jung

Der Stadt-Turnverein Singen bietet speziell für Senioren einen Gymnastik-Kurs an. Er findet mittwochs um 15 Uhr in der Waldeckhalle statt. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Stadt-Turnvereins, Telefon 07731/43113 oder 07731/955031, E-Mail: info@sttv-singen.de

Dienstags-Wochenmarkt ist wieder da!

Der Dienstags-Wochenmarkt findet wieder regelmäßig auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

Die Marktbeschicker freuen sich darauf, über das Sommerhalbjahr 2017 jeden Dienstag ein vielseitiges Angebot an frischen Lebensmitteln, Pflanzen und Blumen zu präsentieren.

Typisierungsaktion am 18. Mai

Sich registrieren lassen – Leben retten

Die 20-jährige Julia aus Volkertshausen ist an Blutkrebs erkrankt. Ihre einzige Überlebenschance ist eine Stammzellspende. Da bislang weltweit kein passender Spender gefunden werden konnte, findet eine Registrierungsaktion der DKMS (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei) am Donnerstag, 18. Mai, von 15.30 - 18.30 Uhr am Gymnasium Engen (Jahnstraße 32, Engen) statt.
Da für jede Neuaufnahme eines potenziellen Stammzellspenders der DKMS Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen, sind Spenden sehr willkommen.

DKMS Spendenkonto
IBAN DE
40 6415 0020 0003 3352 53
BIC SOLADES1TUB
Kreissparkasse Tübingen
Verwendungszweck:
#StammzellspenderfürJulia
(Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt)

Meister-Prüfer bringen sich auf den neuesten Stand

Das deutsche Handwerk genießt weltweit einen ausgezeichneten Ruf – einen Grundstein dafür legen die 230 ehrenamtlichen Meisterprüfer der Handwerkskammer Konstanz. Sie bereiten die Prüfungen vor, nehmen sie ab und sorgen für eine umfassende Dokumentation, so dass Prüfkandidaten nachträglich Akteneinsicht erhalten können. Beim Prüfertag in der Bildungsakademie Singen nutzten rund 70 Prüfer die Möglichkeit zum Austausch und informierten sich bei Fachvorträgen.

„Transparenz ist bei unserer Arbeit enorm wichtig“, betont Elektrotechniker Christian Herz, der sich im Meisterprüfungsausschuss engagiert. Nicht nur die Inhalte der Meisterprüfungen werden kontinuierlich weiterentwickelt, auch die Unterrichtsform wird im Zeichen der Digitalisierung grundlegend überarbeitet. „Mit der Einführung vermehrter Blended-Learning-Angebote kombinieren wir Präsenzphasen in unseren Bildungshäusern mit dem bequemen Abrufen und Erlernen von Online-Lerninhalten“, erläutert Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz.

Für die Meister-Prüfungsausschüsse sucht die Handwerkskammer Konstanz ständig neue ehrenamtliche Mitglieder. Die Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro Stunde vergütet. Kontakt: Telefon 07531/205 350 oder ute.dinort@hwk-konstanz.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 20. Mai, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Band „Meinradio“)
Dienstag, 23. Mai, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 27. Mai, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 21. Mai, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)
Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 25. Mai, 11 Uhr:
Vatertagsgottesdienst für die ganze Familie (Pastoralreferent Manfred Fischer und Team Männertankstelle, Musik: Musikwerkstatt der SE Oberer Hegau)
Sonntag, 28. Mai, 11 Uhr:
Eucharistiefeier (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, musikalische Gestaltung: Gabriele Haunz)

Citypastoral Stadtoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelglestraße 4, Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de

„Typisch evangelisch – typisch katholisch“: Das Verhältnis der Konfessionen im Wandel. Vortrag von Prof. (em) Dr. Christel Köhle-Hezinger, Volkskundlerin, Mitbegründerin des Bereichs Volkskunde/Kulturgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena am Donnerstag, 18. Mai, 19.30 Uhr.

Das Hohelied der Liebe. Biblisches Wochenendseminar mit Gabriel Strenger, Klinischer Psychologe und Lehrer für Jüdische Spiritualität, Lehrbeauftragter in Jerusalem, am Freitag, 19. Mai, 16.30 - 20.30 Uhr und Samstag, 20. Mai, 9 - 16.30 Uhr.

Aufbruch Flora. Meisterwerke aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler in der Staatsgalerie Stuttgart, Tagesfahrt nach Stuttgart am Freitag, 26. Mai, Abfahrt um 12.30 Uhr am Bildungszentrum Singen.

Erben der Reformation – Lust und Last mit dem Erbe von Martin Luther. Podiumsdiskussion mit Hiltrud Schneider-Cimbal, Dekanin Evangelischer Kirchenbezirk Konstanz, Dr. Barbara Henze, Kirchenhistorikerin an der katholischen theologischen Fakultät der Uni Freiburg, und Prof. Dr. Erich Geldbach, em. Prof. am evangelisch theologischen Fachbereich Marburg, am Dienstag, 30. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen (eine Veranstaltung in Kooperation mit der ACK Singen).

Erasmus+ Projekt „CultureShake“: Neue Wege für Sprachen an Schulen

Bürgermeisterin Ute Seifried begrüßte eine ganz besondere Gruppe im Singener Ratssaal: Die Teilnehmer des Erasmus Projektes – darunter 12 SchülerInnen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums mitsamt ihrem Lehrer Yannick Kuch, 12 SchülerInnen von der English School Gothenburg in Schweden mit Schulleiter Andrew Potter und Lehrerin Emma Eklund, Lisa Peter vom „Shakespeare Birthplace Trust“ in Stratford/England und Dr. Moica Kompara von der Universität Primorska in Slovenien.

Bei dem auf drei Jahre angelegten Erasmus-Projekt geht es um neue Wege für Sprachen an Schulen: Ein Konzept, das die vielen Sprachen, die in der Lebenswelt der Schulen existieren, verbindet.

Zusätzlich zum Fremdsprachenunterricht können unterschiedliche Muttersprachen und Migrationssprachen einen Platz in der Schule finden. Es werden Materialien und Methoden entwickelt, mit denen die Vielfalt der Sprachen (die durch die Flüchtlingswelle nach Europa kommen) das Miteinander an Schulen bereichern kann. Shakespeares Sommernachtstraum und der Sturm, in denen es um Flucht, Exil und Liebe geht, dienen als thematischer Bezug für das Projekt. „CultureShake“ will nicht in Kulturcontainern denken, sondern jenseits von nationalen Stereotypen eine Begegnung mit Sprachen und Menschen ermöglichen. Über drei Jahre hinweg arbeiten die Schülerinnen und Schüler in transnationalen Teams, unterstützt von Experten aus Kulturorganisationen und Universitäten, zusammen. Zwischen den drei Lernaktivitäten in Singen, Stratford und Göteborg entwickeln die Schülerinnen und Schüler über Plattformen (wie eTwinning) Materialien zu dem Thema.

Lernaktivitäten in der Woche in Singen: SchülerInnen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums inklusive der Weltklasse arbeiten mit SchülerInnen von der Englisch School in Göteborg in transnationalen multilingualen Teams zusammen. Die Themen reichen von Geocache „Fairies Singen“ (Singens Sehenswürdigkeiten und Shakespeares Sommernachtstraum), Videoaufnahmen zu Szenen aus dem Sommernachtstraum auf dem Hohentwiel, mehrsprachiges Shakespeare Wörterbuch, Hinführung zu Shakespeare (als Theaterschriftsteller, der mit seinen Werken Sprach- und Kulturgrenzen überschreitet).

Die Materialien werden unter www.cultureshake.eu frei zugänglich zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer des Erasmus-Projektes wurden von Bürgermeisterin Ute Seifried im Ratssaal des Singener Rathauses herzlich willkommen geheißen.

Beuren an der Aach

Vorgezogener Abgabeschluss

Abgabeschluss für SINGEN *kommunal*, Ausgabe 31. Mai: Montag, 22. Mai, 16 Uhr.

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 18. Mai, 7.50 Uhr:
Schülergottesdienst
Freitag, 19. Mai, 19 Uhr:
Rosenkranz
Sonntag, 21. Mai, 10.30 Uhr:
Familiengottesdienst
18 Uhr: Maiandacht
Dienstag 23. Mai, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Pfarrer Ruf bringt die **Krankenkommunion** im „Haus zum Feierabend" am Donnerstag, 18. Mai, um 16 Uhr.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Aktionstag der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr lädt Kinder ab acht Jahre zum Aktionstag mit Übernachtung am 20. und 21. Mai im Feuerwehrhaus ein. Am Sonntagmorgen zeigen die jungen Leute ihr Können, dazu sind alle Eltern und Interessierten herzlich eingeladen. Anmeldung bei Christina Salewski, Telefon 0173/8155562. Anmeldeformulare auch im Rathaus oder unter www.ffw-beuren.de

Seniorengruppe

Die Halbtagesfahrt der Senioren am Freitag, 19. Mai, geht nach Langenargen. Einkehr ist im „Strandcafe", Abfahrt um 12.30 Uhr. Informationen und Anmeldung bei Seniorenleiter Horst Schmid, Telefon 44395.

Bohlingen

Altpapier

Dienstag, 23. Mai: Altpapier

Friedingen

Biomüll

Mittwoch, 24. Mai: Biomüll

Frühlingsfest

Der Musikverein lädt zu seinem Frühlingsfest am Donnerstag, 25. Mai, herzlich ein.

Hausen an der Aach

Mobilität in den Stadtteilen

Um alternative Mobilitätsangebote in den Stadtteilen geht es bei der Informationsveranstaltung am Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr im Bürgerhaus. Fachleute stellen praxiserprobte Fortbewegungsmöglichkeiten vor. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Termine Bürgercafé

Donnerstag, 18. Mai, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr: Kartenspielabend

Aach wird entkrautet

Die Hegauer Aach wird momentan entkrautet und dauert rund drei Wochen. Das Mähgut wird an der Entnahmestelle im Münchried rausgezogen.

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 19. Mai, 18 Uhr:
Rosenkranz
Samstag, 20. Mai, 18 Uhr:
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Fußball

Jugend
Samstag, 20. Mai, 10 Uhr: F-Jugendspieltag auf dem Sportgelände in Volkertshausen
12 Uhr: SG Hausen D II – SG Tengen-Watterdingen
Sonntag, 21. Mai, 12 Uhr: SG Hausen D I – SG Reichenau (Steißlingen)

Aktive
Samstag, 20. Mai, 16 Uhr: FC Steißlingen II – SV Hausen I, SG Büßlingen II – SV Hausen II
Sonntag, 21. Mai, 14 Uhr:
SG Hausen Damen – Konstanz-Wollmatingen.

Feuerwehrprobe – Atemschutz

Die Atemschutzriege der Feuerwehr trifft sich zur Probe am Montag, 22. Mai, um 19.30 Uhr.

Schlatt unter Krähen

Vorgezogener Abgabeschluss

Abgabeschluss für SINGEN *kommunal* vom 31. Mai: Montag, 22. Mai, 11 Uhr.

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Sprechstunde im Rathaus:
– Donnerstag, 18. Mai, 14 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung.

vhs-Programm

Das Programm der Volkshochschule Konstanz-Singen mit den Kursangeboten bis August ist bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

St. Johanneskirche

Donnerstag, 18. Mai, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
Sonntag, 21. Mai, 8.45 Uhr:
Evangelischer Gottesdienst
18 Uhr: Maiandacht

Öffentliche Bekanntmachung

vom 12. Mai 2017
Landratsamt Konstanz
Untere Flurbereinigungsbehörde
Flurbereinigung Moos-Iznang

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Umweltverträglichkeitsprüfung

In der Flurbereinigung Moos-Iznang hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen am 28. April 2017 genehmigt. Dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

– Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte, Maßstab 1:2500, vom 7. März 2017
– Maßnahmenkatalog vom 22. März 2017
– Niederschrift über den Anhörungstermin nach § 41 FlurbG vom 8. Februar 2017
– Erläuterungsbericht vom 17. März 2017

Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden unter Einbeziehung der Äußerungen der Öffentlichkeit bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt. Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 9 Absatz 3 Nr. 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterrichtet.

Gegen die Entscheidung können Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) unter den Voraussetzungen von § 2 Absatz 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch beim Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, einlegen. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt, untere Flurbereinigungsbehörde, eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3331) eingesehen werden.

gez. Chluba,
Vermessungsdirektorin

Überlingen am Ried

Altpapier

Mittwoch, 24. Mai: Papiertonne

Schalmeienclub

Mittwoch, 17. Mai, 20 Uhr: Mitgliederversammlung des Schalmeienclubs im Gasthaus „Alte Mühle". Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen und Neuwahlen.

TSV-Termine

Freitag. 19. Mai, 18.15 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – SV Bohlingen E
Samstag, 20. Mai, 12 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 – SC Konstanz-Wollmatingen C3
12 Uhr: SG Dettingen-Dingelsdorf B – SG Bohlingen B (Sportplatz Dettingen)
13 Uhr: SG Markelfingen A – SG Bankholzen-Moos A (Riedstadion Markelfingen)
Sonntag, 21. Mai, 13 Uhr: ESV Südstern Singen D – TSV Überlingen/Ried (Hardt-Stadion Singen)
13 Uhr: TSV Überlingen/Ried2 – SV Bohlingen 2
15 Uhr: SG Überlingen/Ried C – Hegauer FV C
Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr: SG Bohlingen B – SG Liggeringen B (Böhringen)
Samstag, 27. Mai, 11.15 Uhr: SG Dettingen-Dingelsdorf E2 – TSV Überlingen/Ried E (Dettingen)
12 Uhr: SG Dettingen-Dingelsdorf C – SG Überlingen/Ried C2 (Klausenhorn Dingelsdorf)
12 Uhr: SG Markelfingen C – SG Überlingen/Ried C (Riedstadion Markelfingen)
13.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – TV Konstanz D2
13.30 Uhr: FC Öhringen-Gaienhofen 3 – TSV Überlingen/Ried (Segeten Hauptplatz Gaienhofen)
16 Uhr: SV Markelfingen 2 – TSV Überlingen/Ried 2 (Riedstadion Markelfingen)
16 Uhr: SG Bohlingen B – SG Salem B (Sportplatz Böhringen)
18 Uhr: SG Bankholzen-Moos A – SG Salem A (Mooswald Moos)
Samstag, 27. Mai: AH-Turnier in Überlingen am Ried

IMPRESSUM
Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Schlatt unter Krähen

Kino unterm Krähen

Konzert des MV Schlatt im Zeichen Hollywoods

Das Frühjahrskonzert des Musikvereins Schlatt unter Krähen lockte in diesem Jahr unter dem Motto »Klappe die erste« zahlreiche Besucher in das »Kino unter dem Krähen«. Den Auftakt machte die Jugendkapelle »InTakt« mit Musikern aus Ehingen, Mühlhausen und Schlatt unter der Leitung von Jasmin Beck. Bekannte Filmmelodien wie »Aladin« stimmten das Publikum auf das Motto des Abends ein.

»Klappe die erste«, oder wie Dirigent Michael Bohnenstengel das Thema des Abends umschrieb, Kino ohne Bild, dafür mit Musik. Die Bilder sollten im Kopf des Zuhörers entstehen. Bilder von Mary Poppins, wie sie die Geschwister Jane und Michael über die Dächer Londons führt, oder von James Bond mit einem Glas Wodka Martini in der Hand.

Highlights waren »Ich gehör´ nur mir« aus dem Musical Elisabeth und »Forest Gump« mit einem Gesangssolo von Alissa Deckel und einem Klaviersolo von Alina Hubenschmid.

Durch das Programm führte Christof Martin mit charmanten Witzen und kleineren sprachlichen Stolperfallen, die manche Namen und Titel mit sich bringen.

Jürgen Schröder (hinten in der Mitte), stellvertretender Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, konnte am Frühjahrskonzert des MV Schlatt zahlreiche verdiente Mitglieder ehren.
swb-Bild: Verein

Michael Bohnenstengel, der erst im Herbst 2016 im Musikverein Schlatt als Dirigent angefangen hat, präsentierte sein erstes Konzert vor einer fast vollen Halle. Das Publikum klatschte bei den beiden Zugaben »Deutschmeister-Regiments-Marsch« und »Anna-Polka« begeistert mit.

Jürgen Schröder, stellvertretender Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee-nahm die Ehrungen des Blasmusikverbandes vor. Geehrt wurden Erik Welte und Antje Rehling für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze bzw. Gold, Luisa Berchtold, Katja Förderer, Dominik Haug und Antje Rehling für die 10-jährige Mitgliedschaft und Vera Röhrle für 20 Jahre im Musikverein. Vereinsintern wurde Josef Schläfle für 10 Jahre als Festkassier geehrt und Horst Beller wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Effiziente Flächennutzung

Die SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat hat folgenden Antrag gestellt: Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge und führt in den Jahren 2017 und 2018 Veranstaltungen wie z.B. Workshops durch mit der Zielsetzung »Festlegung von Kriterien für eine flächeneffiziente städtebauliche Entwicklung in Singen«. Als Begründung nennt die SPD: »Die intensive Diskussion über einen möglichen Kiesabbau Dellenhau zeigt deutlich, dass eine verantwortungsbewusste Kommunalpolitik auch zukünftigen Generationen noch Zugriffsmöglichkeiten auf endliche Rohstoffe wie z. B. Kiesvorkommen, Grund und Boden ermöglichen muss.

Wenn die Stadt Singen diese Grundvoraussetzung für eine generationenbewusste Politik ernst nimmt dann muss sie mit dem Rohstoff Grund und Boden, den sie sehr stark beeinflussen kann, sehr effizient und verantwortungsvoll umgehen.

Der Flächenverbrauch der letzten Jahrzehnte nicht nur in Singen ist in keiner Weise mit einer nachhaltigen Entwicklung vereinbar.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Hochbeet bei Bruderhofschule

Eine große Freude machte Petra Butz den Schülern der Bruderhofschule mit dem neuen Hochbeet. *swb-Bild: Stadt Singen*

An der Singener Bruderhofschule hegte man schon lange den Wunsch nach einem Hochbeet. Dieser Wunsch ist nun endlich in Erfüllung gegangen. Möglich wurde dies durch ein großzügiges Spendenangebot von Dr. Petra Butz, Botschafterin der Town & Country Stiftung und Geschäftsführerin der Hegau Massivbau GmbH & Co KG. Das nagelneue Pflanzen-Welten-Hochbeet hat seinen Platz nun, zur Freude der Schüler und Lehrer, direkt neben dem Haupteingang der Schule gefunden. Zum Dank gab es noch eine kleine Überraschung seitens der Schüler- und Lehrerschaft. Als Dankeschön wurde Petra Butz ein eigens angefertigtes Glücksschwein und ein Strauß Blumen überreicht. Sie freute sich sehr über den herzlichen Empfang und das große Engagement der Schüler und Lehrer. Bernd Walz, Singens Fachbereichsleiter für Bildung und Sport, kam ebenfalls zur Spendenübergabe, um sich auch im Namen der Stadt Singen bei Petra Butz für das Hochbeet zu bedanken.

redaktion@wochenblatt.net